

Kreistag des Landkreises Altenburger Land
Jugendhilfeausschuss

Niederschrift

JHA/033/2019

der 33. Sitzung des Jugendhilfeausschusses - **öffentlicher Teil** - am Donnerstag, dem 09.05.2019, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Anwesenheit:

Fraktion CDU

Tanzmann, Frank

Fraktion Die Linke.Altenburger Land

Dütsch, Brigitte

Eißing, Mandy

Fraktion Die Regionalen

Schulze, Cornelia

Vertretung für Herrn Steffen Kühn

beschließende Mitglieder JHA

Dorsch, Nikolaus, Dr.

Heinig, Kristin

Keiner, Dirk

Kriesche, Andreas

Leibold, Anja-Maria

Werner, Uwe

beratende Mitglieder

Abadia, Isabel

Fischer, Marion

Friedrich, Anna-Luise

Müller, Bärbel

Nebel, Carla

Neumerkel, Jörg

Vertretung für Frau Susann Eulenstein

Nowosatko, Dirk

Strahlendorf, Andreas

Wiegandt, Angela

hauptamtl. Beigeordneter

Bergmann, Matthias

Vertretung für Herrn Melzer

Fachdienstleiter

Just, Frank

Schriftführung

Hammermüller, Claudia

weitere Teilnehmer

Kittel, Antonia

Wüsthoff, Simon

ASD - Level 3

Westphal, Jan

Horizonte gGmbH

Röwekamp, Jennifer

Horizonte gGmbH

Entschuldigt:

Fraktion CDU

Greunke, Marcel

Kaiser-Rechenberger, Yvonne

Fraktion SPD

Jäschke, Thomas

beratende Mitglieder

Härtel, Sabine

Kretschmann, Sandra

Melzer, Uwe

Pöhler, Andreas

Schmidt, Christoph

Unentschuldigt:

Fraktion CDU

Hummel, Thomas

Fraktion SPD

Große, Claudia

beratende Mitglieder

Fischer, Salomé

Vorsitz: Frank Tanzmann
Schriftführung: Claudia Hammermüller
Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 20:05 Uhr

Verlauf der Sitzung:

Der Vorsitzende, Herr Tanzmann, eröffnet die 33. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht. Die folgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Tagesordnung:

Drucksachen Nr.

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 1 | Informationen, Allgemeines | |
| 1.1 | Bericht - Ein Jahr Level 3 - Jugendberufsservice Altenburger Land | |
| 1.2 | Vorstellung aktueller Stand Suchtprävention | |
| 2 | Anfragen an den Jugendhilfeausschuss | |
| 3 | Überarbeitete Fassung der "Geschäftsordnung der Arbeitsgemeinschaft der Träger der Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, Jugendsozialarbeit im Landkreis Altenburger Land gem. § 78 SGB VIII" | V-JHA/0050/2019 |
| 4 | Übertragung der schulbezogenen Jugendsozialarbeit am Schulstandort "staatliche Regelschule Gößnitz" | V-JHA/0051/2019 |
| 5 | Genehmigung der Niederschrift über die 32. Sitzung vom 21. März 2019 | |

TOP 1 Informationen, Allgemeines

Herr Tanzmann übergibt allen beratenden sowie beschließenden nicht dem Kreistag angehörigen Mitgliedern des JHA die Einladung für die letzte Sitzung des KT.

Frau Fischer ergreift das Wort und erläutert die aktuellen Informationen zum Revolution-Train. Freie Plätze sind noch vorhanden, Anmeldungen sind beim FD 23 vorzunehmen. Am 06.06.2019, von 09:00 – 15:30 Uhr findet der 4. Fachtag Kinderschutz und Frühe Hilfen statt, Thema „Nein ich will das nicht – sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen.“

Herr Nowosatko informiert, dass gem. Pkt. 11 der Liste für Kinder- und Jugendarbeit zwei Projekte im Rahmen der Richtlinie im 1. Quartal bewilligt wurden. Einmal das Präventionsprojekt der Horizonte „Freiheit gesucht“ und zum zweiten vom Kreisjugendring der DJ Wettbewerb - Newcomer. Momentan stehen noch 20.000 Euro zur Verfügung, alle Mitglieder sind aufgerufen, eventuelle Fördermöglichkeiten abzustimmen.

TOP 1.1 Bericht - Ein Jahr Level 3 - Jugendberufsservice Altenburger Land

Herr Tanzmann übergibt das Wort an Herrn Neumerkel.

Herr Neumerkel erläutert mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation (ist im Kreistagsinformationssystem eingestellt) ein Jahr Level 3, vorab geht er auf die Entstehungsgeschichte ein. Die Kooperation wurde am 26.04.2018 zwischen Landratsamt, Jobcenter, Agentur für Arbeit und dem Schulamt Ostthüringen unterzeichnet. Im Zuge der Vorbereitung des Berichts ist ihm eine besonders hohe Zahl aufgefallen, von 10 000 Kindern bis zu 15 Jahren, wachsen 1947 (20 %) in Familien mit ALG II Bezug auf. Dies setzt sich in den folgenden Altersstufen fort. L3 steht für berufliche, soziale, gesellschaftliche Integration. Die Netzwerkarbeit funktioniert sehr gut. Jedoch die Einbindung der Schulen muss verbessert werden. Herr Neumerkel erklärt die Struktur und definiert die Aufgaben. Da nicht alle Jugendlichen im L3 ankommen, wurde ein Mitarbeiter der Innova eingebunden. Dieser führt aufsuchende Sozialarbeit durch. Es gibt aber auch Jugendliche, von denen keiner weiß, von was sie existieren.

Herr Wüsthoff ergänzt, dass ihre Hauptaufgabe die interne Netzwerkarbeit ist. Anhand einiger Beispiele, geht Herr Wüsthoff auf die L3 Arbeit ein.

Herr Neumerkel lobt den sozialpädagogischen Gedanken, den die beiden Kollegen einbringen. Vor allem mit dem Hintergrund, dass viele Fälle nicht leichter, sondern eher komplizierter werden. Das Thema Flüchtlinge ist nach wie vor ein großes Thema. Abschließend geht Herr Neumerkel auf die Vorhaben in den nächsten Monaten ein.

Frau Friedrich bemerkt, dass Level 3 bei Google nicht zu finden ist, außer Zeitungsartikel.

Herr Neumerkel antwortet, dass eine Homepage Thema ist. Aber für die Zielgruppe ein Auftritt in den sozialen Netzwerken zeitgemäßer wäre. Jedoch sollte der Datenschutz beachtet werden und die Pflege der Daten über eine separate Person.

Frau Friedrich fragt nach, wie sich die momentane Ausbildungssituation im LK verhält.

Herr Neumerkel macht deutlich, dass viele Jugendliche Ausbildungsplätze anstreben, die für sie nicht so geeignet sind bzw. es an Zuverlässigkeit fehlt.

Frau Friedrich möchte den aktuellen Stand zum Thema Schulverweigerer wissen.

Herr Just kündigt dazu weitere Gespräche an.

Herr Tanzmann, dankt Herrn Neumerkel sowie Herrn Wüsthoff für ihre Ausführungen und wünscht ihnen für ihre weitere Arbeit alles Gute.

TOP 1.2 Vorstellung aktueller Stand Suchtprävention

Herr Tanzmann begrüßt Frau Röwekamp und erteilt ihr nach einstimmiger Zustimmung das Rederecht, Beschlussfähigkeit besteht.

Frau Röwekamp stellt den Jahresbericht 2018 vor. Mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation stellt sie die durchgeführten Projekte mit Zahlen vor. Insgesamt wurden 940 Schüler/innen erreicht. Im vergangenen Jahr haben folgende Schulen nicht teilgenommen: Meuselwitz, Schmölln, Nobitz, Ponitz, Langenleuba-Niederhain und die beiden Förderzentren. Einige Schulen konnten für 2019 gewonnen werden. Die einzigen, die aktuell fehlen sind Meuselwitz, Schmölln und das FÖZ Schmölln. Gemäß online-Statistik 2016 für das Land Thüringen konnten 35 % der Schüler erreicht werden. Gemeinsam mit dem Verein „Irrsinnig menschlich e. V.“ Leipzig konnte das Konzept „Mein Seelenkaktus“ entwickelt werden. Weitere Zusammenarbeit besteht mit dem Jugendamt, den Frühen Hilfen, der Erziehungsberatung sowie der Suchtberatungsstelle. Mit der Familien- und Drogenhilfe Sankt Georg Leipzig wurde aufgrund des „Trampolin-Projekt“ Kontakt aufgenommen. Dies ist ein Programm für Kinder und Eltern aus suchtgefährdeten Familien. 2019 ist geplant, die bestehenden Angebote qualitativ weiter zu entwickeln. Außerdem sollen die Kinder auch außerhalb der Schule erreicht werden. Das Projekt „Trampolin“ soll angeboten werden. Gemeinsam mit den Frühen Hilfen ist der Aufbau eines Arbeitskreises geplant. Frau Röwekamp ist bis zum Sommer ausgebucht. In den Kitas war sie noch gar nicht. Um wirkungsvolle suchtpreventive Arbeit zu leisten, sollte ein Gesamtkonzept entwickelt werden. Frau Röwekamp benötigt dringend eine weitere Stelle, um diese Aufgaben bewältigen zu können.

Frau Eißing möchte zur „Klasse 2000“ wissen, seit wann dies kostenpflichtig ist.

Frau Röwekamp antwortet, dass dieses Projekt aufgrund des hohen Materialaufwandes schon immer Geld kostet, nur die 4. Klassen sind im LK frei. Der Kostensatz ist von den jeweiligen Buchungen abhängig.

Herr Nowosatko bemerkt, dass die „Klasse 2000“ vor Beginn Thema im JHA war und Klarheit bestand, dass es ausschließlich um die Kosten der Materialausstattung geht. Dabei kam die Frage auf, ob die Schulen aufgrund dessen das Projekt leisten wollen. Dies wurde bestätigt, es sollten verschiedene Fördermöglichkeiten gefunden werden. Falls dies aktuell nicht mehr funktioniert, besteht die Möglichkeit, die Personalstelle von Horizonte mit Sachkosten zu versehen, dies müsste im Rahmen der Haushaltsplanung diskutiert werden.

Frau Nebel fügt hinzu, dass sich die Fördervereine Sponsoren gesucht haben. Es geht um die Ernährung, da sollten auch manche Eltern herangezogen werden.

Herr Tanzmann bittet Frau Röwekamp mitzuteilen, falls das Projekt aufgrund der Kosten scheitert.

Frau Röwekamp bestätigt, dass die GS Meuselwitz aufgrund dessen ausgestiegen sei.

Herr Tanzmann möchte dieses Thema im nächsten JHA aufgreifen, um zu klären inwieweit die Meuselwitzer Schule finanziell unterstützt werden kann. Oder auch andere.

Herr Nowosatko bedankt sich für die unkomplizierte Weiterführung der Projekte. Er verweist auf die 35 %, eigentlich sollten alle Kinder erreicht werden. Gerade im Hinblick auf die alarmierenden Zahlen, die Herr Prof. Dr. Dhein zum Drogenkonsum von jungen Leuten vorgestellt hat.

Herr Tanzmann unterstreicht dies. Die Aufgabe des neuen Kreistages sollte sein, dies fortzuführen und weiter zu gestalten. Herr Tanzmann ist den Zahlen nachgegangen, von 2015 – 2019 hat sich der Zuschuss des Landes um 161 762 Euro erhöht. Es sollte immer geschaut werden, die zur Verfügung stehenden Mittel vom Land abzurufen. Er wünscht für die weitere Arbeit viel Kraft und alles Gute.

TOP 2 Anfragen an den Jugendhilfeausschuss

Es wurden keine Fragen gestellt.

V-JHA/0050/2019**TOP 3 Überarbeitete Fassung der "Geschäftsordnung der Arbeitsgemeinschaft der Träger der Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, Jugendsozialarbeit im Landkreis Altenburger Land gem. § 78 SGB VIII"**

Frau Kittel erklärt, dass die AG seit 2016 nicht mehr aktiv war und mit der Arbeit Fortschreibung Jugendförderplan 2021 begonnen wurde. Die AG soll dazu aktiviert werden. Die Träger wurden angeschrieben, teilweise haben sich die Fachkräfte geändert. Die Mitgliederliste ist Teil der Geschäftsordnung und muss deshalb aktualisiert werden. Beim Text gibt es kaum Änderungen, außer redaktionelle Dinge sowie der Pkt. 2.4 (Jugendbeteiligung und Mitbestimmung) wurde eingefügt. Am 20.06.2019 soll der erste Termin für die AG stattfinden.

Herr Bergmann fragt nach, ob die AG bzgl. der Mitglieder Flexibilität braucht. Da bestünde die Möglichkeit, die Liste von der Geschäftsordnung abzukoppeln.

Herr Nowosatko merkt an, nur die Träger zu benennen, ohne Personenangaben.

Herr Kriesche fragt, ob sich alle angeschriebenen Träger zurückgemeldet haben, auch ob die katholische Jugend angeschrieben wurde.

Frau Fischer bestätigt dies, es bestand keine Rückmeldepflicht.

Herr Nowosatko teilt mit, dass der JHA jederzeit eine neue Liste beschließen kann.

Frau Fischer weist darauf hin, dass gem. Geschäftsordnung die Erweiterung der Träger möglich ist.

Herr Bergmann verliert seinen Vorschlag. Unter Pkt. 3.3 wird eingefügt, „Bei Bedarf entscheidet die AG über Veränderungen bzgl. der Mitgliedschaften. Der JHA ist darüber zu informieren.“

Die Änderung der Geschäftsordnung gem. Pkt. 3.3. wird einstimmig beschlossen.

Beschluss Nr. 50:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Aufhebung der „Geschäftsordnung der Arbeitsgemeinschaft der Träger der Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, Jugendsozialarbeit im Landkreis Altenburger Land gem. § 78 SGB VIII“ vom 01.04.2009.
2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die „Geschäftsordnung der Arbeitsgemeinschaft der Träger der Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, Jugendsozialarbeit im Landkreis Altenburger Land gem. § 78 SGB VIII“ mit Inkrafttreten zum 09.05.2019 gemäß Anlage.

Abstimmungsergebnis:

Von den 15 beschließenden Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses waren zur Abstimmung 10 Mitglieder anwesend. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

V-JHA/0051/2019**TOP 4 Übertragung der schulbezogenen Jugendsozialarbeit am Schulstandort "staatliche Regelschule Gößnitz"**

Herr Dr. Dorsch möchte einen Geschäftsordnungsantrag stellen. Die Innova Sozialwerke e. V. zieht seine Bewerbung zurück. Dr. Dorsch hält es für sinnvoll, wenn die Trä-

gerstruktur entsprechend aufbaut, er unterstützt den anderen Bewerber inhaltlich, personell und sachlich.

Herr Tanzmann bittet um Bestätigung des Geschäftsordnungsantrags, dass die Bewerbung der Innova rausgestrichen wird.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

Frau Fischer erläutert die Vorlage. Die Caritas hat den Standort in Gößnitz zum 01.08.2019 aufgegeben. Dies war der Anlass, das Interessenbekundungsverfahren durchzuführen. Sie stellt den Antrag, den Schulstandort an den Magdalenenstift zu übertragen.

Herr Tanzmann ergänzt den aktuellen Beschlussvorschlag Pkt. 2. „Für die Umsetzung des Vorhabens der schulbezogenen Jugendsozialarbeit dem Schulstandort „Staatliche Regelschule Gößnitz ab dem 01. August 2019 zuzuordnen: Evangelisch-lutherischen Magdalenenstift.“

Abstimmungsergebnis: Bei 8 Ja-Stimmen wird der Beschluss einstimmig gefasst.

Herr Nowosatko bedankt sich bei den Trägern für die Übernahme der Aufgabe. Und die dadurch qualitative Weiterentwicklung der Trägerlandschaft.

Beschluss Nr. 51:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Teilaufhebung des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 10.07.2013 mit der Beschluss-Nr. 33 in folgendem Punkt:
„Dem Träger 4 (Caritasverband für Ostthüringen e.V.) werden folgende Schulstandorte zugeordnet: Staatliche Regelschule Gößnitz“
2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt in Ergänzung des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 10.07.2013 (Beschluss-Nr. 33) folgenden freien Träger der Jugendhilfe für die Umsetzung des Vorhabens der schulbezogenen Jugendsozialarbeit dem Schulstandort „Staatliche Regelschule Gößnitz“ ab dem 01. August 2019 zuzuordnen:

Evangelisch-Lutherisches Magdalenenstift Altenburg

Abstimmungsergebnis:

Von den 15 beschließenden Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses waren zur Abstimmung 8 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

TOP 5 Genehmigung der Niederschrift über die 32. Sitzung vom 21. März 2019

Die o. g. Niederschrift wird mit 6 Ja-Stimmen bei 4 Stimmenthaltungen bestätigt.

Altenburg, den 07.06.19

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Frank Tanzmann
Ausschussvorsitzender

Claudia Hammermüller
Fachbereich 2